

Neue Partituren durchgesehen von Reinhard Schulz

Komponist/Titel/Verlag	Stilrichtung/Verwendung	Form/Struktur	Notation/Dauer/Schwierigkeit	Subjektives Ergebnis
Manfred Trojahn Deux nouveaux Préludes für Klavier Bärenreiter BA 9357	Vortragsstücke (für Wettbewerb geschrieben) mit Debussy im Hintergrund.	Tonales Idiom, impressionistische Parallelklanglichkeit.	Normal ca. 9 Minuten schwer.	Breite pianistische Palette, mit viel Phantasie und Bildhaftigkeit, klare Diktion.
Jörn Arnecke Schwereelos 3 Stücke für Harfe edition gravis EG 969	Harfenstücke mit experimenteller Klanglichkeit. Präparierung, ungewöhnliche Spielweisen auf gesichertem Grund.	Die Satztitle schwebend, schwan- kend und schwindend werden zur Struktur.	Zusatzhinweise ca. 15 Minuten schwer.	In ihrer demonstrativen Ausrichtung etwas zu gewollt, aber eckig ansprechend.
Alfred Schnittke Drei Gedichte von Marina Zwetajewa für Mezzosopran und Klavier edition sikorski 828	Schnittke der vor-polystilistischen Zeit (1965). Ausdrucksvolle Melodik, klangexperimenteller Klaviersatz.	Stark expressionistisch in der Spanne zwischen quasi-tonaler Melodie und extremem Klavier- klang.	Viele Zusatzhinweise (Klavier) ca. 8 Minuten nicht zu schwer.	Auf äußerst findiger Suche nach eigener musikalischer Sprache.
Johannes Maria Staud Towards a Brighter Hue für Violine solo UE 32977	Sehr violingerechtes Vortrags- stück (für Wettbewerb geschrie- ben).	Den Gestus von Virtuosenstücken ins Ungewöhnliche und Fremde weitend.	Normal mit etlichen Anmerkungen ca. 9 Minuten schwer.	Ausgesprochen energetisches, spannend zu hörendes Stück.
Charlotte Seither Gran passo für Klavier Bärenreiter BA 9358	Extreme akustische Phänomene auslotend (für Wettbewerb geschrieben).	Resonanzen, Klangschatten, Fremdartiges düster bis grell.	Mit besonderen Spielweisen ca. 8–10 Minuten nicht zu schwer.	Sehr suggestives, feinhöriges und konzentriertes Klavierstück.